

## Anmeldung

Anmeldungen sind in einem 3-wöchigen Zeitraum unmittelbar nach Ausgabe der Halbjahreszeugnisse möglich und erfolgen nur noch im zentralen Online-Anmeldeverfahren des Kreises Herford.

Es sind folgende **Unterlagen** im Schulbüro des FLB vorzulegen:

- unterschriebener **Lebenslauf**,
- optional ein **Passbild** (nicht älter als ein Jahr), separate Datenschutzerklärungen erforderlich,
- beglaubigte Fotokopie des letzten **Zeugnisses** oder **Kopie und Originalzeugnis**,
- beglaubigte Fotokopie des **Abschluss-/ Abgangszeugnisses** oder **Kopie und Originalzeugnis** sowie
- **Ausdruck der Online-Anmeldung.**

## Information und Beratung

Zusätzliche Informationen erhalten Sie im Schulbüro.

Für spezielle Fragen zur **Schullaufbahnberatung** oder **Berufswahl** steht Ihnen unser Beratungsteam gern zur Verfügung.



# Schulbüro

## Öffnungszeiten

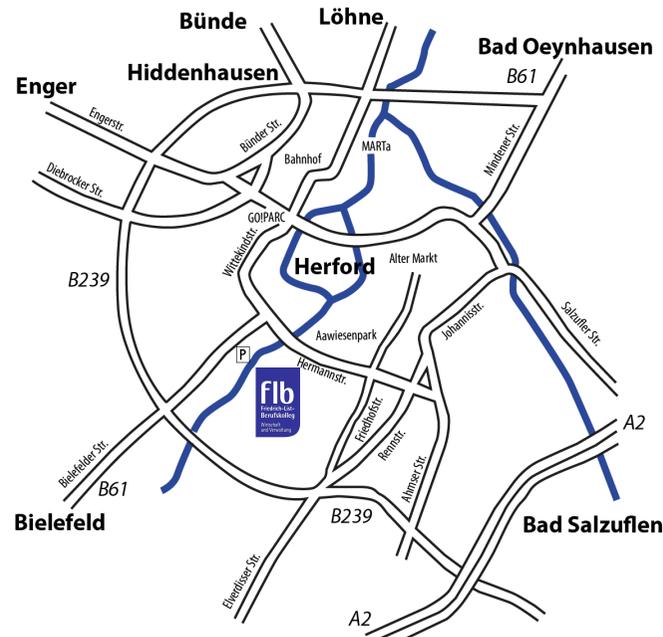
montags bis donnerstags:

07:45 - 12:15 Uhr

13:15 - 16:00 Uhr

freitags: 07:45 - 13:15 Uhr

## Anfahrt und Kontakt



Friedrich-List-Berufskolleg  
des Kreises Herford in Herford  
– Wirtschaft und Verwaltung –

Hermannstraße 7  
32051 Herford

☎ 05221 132850

Fax 05221 132899

E-Mail: [office@flb-herford.de](mailto:office@flb-herford.de)

[www.flb-herford.de](http://www.flb-herford.de)

Stand: 09/2023

**flb**  
Friedrich-List-  
Berufskolleg  
Wirtschaft  
und Verwaltung

## Berufliches Gymnasium

Allgemeine Hochschulreife (AHR)

Schwerpunkt  
Mathematik/Informatik



## Aufnahmebedingungen

Mittlerer Schulabschluss mit Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe bzw. Versetzung in die Oberstufe des Gymnasiums.

Die Schüler/-innen sollten über mindestens gute Mathematikkenntnisse verfügen, da Mathematik in der Jahrgangsstufe 12 erster Leistungskurs wird.

## Struktur des Bildungsganges

Der Bildungsgang führt zur **vollen** Hochschulreife und ist damit eine echte berufsspezifische Alternative zu den traditionellen Gymnasien.

Das Bildungsziel ist die Vermittlung der **Studierfähigkeit** (Allgemeine Hochschulreife). Dazu dienen die allgemein bildenden Fächer.

Das **berufliche** Profil zeigt sich in den Schwerpunktfächern Mathematik und Informatik (Leistungskurse ab Jahrgangsstufe 12) sowie in den Fächern Betriebswirtschaftslehre mit Rechnungswesen und Controlling oder auch Softwareentwicklung. Das Abitur soll nicht nur den **Zugang zum Studium**, sondern auch den **Weg zur beruflichen Ausbildung** außerhalb der Hochschule eröffnen. Diesem Ziel dient auch ein **2-wöchiges Praktikum** am Ende der Jahrgangsstufe 12.

## Finanzielle Förderung/Kosten

Der Kreis Herford als Schulträger der Berufskollegs übernimmt aufgrund der SchfkVO die notwendigen Kosten für die Beförderung der Schülerinnen und Schüler mit Wohnsitz in NRW, wenn die Entfernung zwischen Wohnung und der nächstgelegenen in Frage kommenden Schule mehr als 5 km beträgt. Maßgeblich ist aber nicht die tatsächlich gefahrene Strecke, sondern der kürzeste zumutbare Fußweg.

Bei Vorliegen der persönlichen Voraussetzungen erfolgt eine finanzielle Förderung nach dem BAföG.

## Studentenafel

(APO-BK, Anlage D21)

Lernbereiche/ Fächer Zeitangaben in Wochenstunden	Berufliches Gymnasium					
	11.1	11.2	12.1	12.2	13.1	13.2
<b>Berufsbezogener Lernbereich</b>						
Mathematik	5	5	5	5	5	5
Informatik	5	5	5	5	5	5
BWL mit Rechnungswesen und Controlling	3	3	3	3	3	3
Englisch	3	3	3	3	3	3
Physik	2	2	2	2	2	2
Französisch für Fortgeschrittene oder Spanisch für Anfänger <sup>1)</sup>	3 (4)	3 (4)	3 (4)	3 (4)	3 (4)	3 (4)
<b>Berufsübergreifender Lernbereich</b>						
Deutsch	3	3	3	3	3	3
Gesellschaftslehre mit Geschichte (PK)	2	2	2	2	2	2
Religionslehre <sup>1)</sup>	2	2	2	2	2	2
Sport	2	2	2	2	2	2
<b>Differenzierungsbereich</b>						
Etwa Förderunterricht in D (Stufe 11), Softwareentwicklung (Stufen 12, 13)	2	2	2	2	2	2
<b>Wochenstunden</b>	<b>32</b>	<b>32</b>	<b>32</b>	<b>32</b>	<b>32</b>	<b>32</b>

<sup>1)</sup> Spanisch ist eine neu einsetzende Fremdsprache und wird 4-stündig pro Woche unterrichtet. Für die 2. Fremdsprache (bei erfüllter Pflichtbindung) und für Religionslehre (Grundrecht auf Religionsfreiheit) kann die Schule (jeweils) ein Ersatzfach (z. B. Philosophie u. Marketing) anbieten.

Schüler/-innen, die nach der Versetzung in die Jahrgangsstufe 10 des Gymnasiums in das Berufliche Gymnasium aufgenommen werden, müssen in den Jahrgangsstufen 11-13 mindestens 102 Jahreswochenstunden belegen.

Profilbildender Leistungskurs ist das Fach „Informatik“. Zweiter Leistungskurs wird 12.1 Mathematik.

**Unterrichtsorganisation:** In den meisten Fächern wird mit eigenen Laptops gearbeitet. Das Lernen in diesem Schwerpunkt orientiert sich methodisch an neuesten Erkenntnissen der Hirnforschung. Dabei wird der Unterricht in verschiedenen Arbeits- und Lernphasen sowie fächerübergreifenden Projekttagen/-wochen organisiert, in denen die Schüler/-innen ihre Lernprozesse individuell gestalten und mit ihren Lehrerinnen und Lehrern reflektieren. Die Leistungsbewertung erfolgt nach transparenten Punkteknoten.

## Abschlüsse

### Berufliches Gymnasium

#### Dauer: 3 Jahre

- Mit der regulären Versetzung in die Jahrgangsstufe 12 wird der **schulische Teil der „kleinen“ Fachhochschulreife** erworben. Zur vollen FHR ist eine anschließende mindestens 2-jährige Berufsausbildung erforderlich.
- Am Ende der Jahrgangsstufe 12.2 oder 13.1 oder 13.2 wird bei Erfüllen bestimmter Notenvorgaben der **schulische Teil der „großen“ Fachhochschulreife** erworben. Zur vollen FHR ist ein einjähriges gelenktes Praktikum oder eine mindestens 2-jährige Berufsausbildung erforderlich.
- Mit Bestehen der Abiturprüfung erwerben die Prüflinge die volle **Allgemeine Hochschulreife**, die grundsätzlich zu einem Studium aller Fächer an sämtlichen Hochschulen berechtigt.
- Alle Schüler/-innen des Schwerpunktes „Mathematik/Informatik“ erwerben differenzierte Kenntnisse im Berufsfeld **„Wirtschaft und Verwaltung“** unter besonderer Berücksichtigung mathematischer und informationsverarbeitender Inhalte.
- Sprachen können individuell erlernt werden mit:

